

| | | |
|--|---------------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 27.04.2022 |
| Dezernat VI | Amt Amt 61 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

INFORMATION

I0098/22

| Beratung | Tag | Behandlung |
|--|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 17.05.2022 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Umwelt und Energie | 14.06.2022 | öffentlich |
| Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg | 21.06.2022 | öffentlich |
| Stadtrat | 07.07.2022 | öffentlich |

Thema: Streuobstwiese Niendorfer Grund

Der Stadtrat hat am 15.04.2021 mit dem Antrag A0244/20/1 beschlossen, den Oberbürgermeister mit einem Nutzungskonzept zu beauftragen, um die Streuobstwiese Niendorfer Grund in ihren angedachten Zustand zurückzuführen und den langfristigen Erhalt zu sichern.

Die Verwaltung möchte nachfolgend den Stadtrat über das Nutzungskonzept informieren. Folgende Pflanzungen wurden bisher auf der Streuobstwiese Niendorfer Grund durchgeführt:

2020 als Spendenbäume: 12 Obstbäume

2020 mit der Baumoffensive: 27 Obstbäume (Verzehrobst), 7 Bäume Wildobst bzw. Bienen/Vogelnährgehölze

2021 als Spendenbäume: 10 Obstbäume und drei Ersatzbäume (Ausfall aus 2020)

Gesamtzahl bisher: 56 Bäume, Potenzial für weitere Pflanzungen: 10-12 Bäume

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (EB SFM) hat an den Obstbäumen der Streuobstwiese Niendorfer Grund im Jahr 2021 einen Erziehungsschnitt durchgeführt. Dieser Erziehungsschnitt wird regelmäßig nach Bedarf alle drei bis fünf Jahre wiederholt. Das Dauergrünland, auf dem sich die Obstbäume befinden, wird zudem extensiv gepflegt und bewirtschaftet (Mahd der Fläche höchstens zwei Mal im Jahr). Zudem erfolgt auch kein erntemaximierender Obstbaumschnitt. Dies alles dient dem Erhalt und dem Ausbau der Biodiversität der Fläche. Neben vielfältigen Obstsorten finden dadurch auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten auf der Streuobstwiese ideale Lebensbedingungen vor. Darüber hinaus wird für die Stadtbevölkerung ein immenser Grün- und Erholungswert geschaffen. Letztendlich soll die Streuobstwiese Niendorfer Grund auch zum Selbstpflücken des Obstes einladen, sei es nur zum Naschen oder zu einer überschaubaren Ernte ausschließlich für den privaten Gebrauch.

Die Stellungnahme ist mit den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe abgestimmt.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und
Stadtentwicklung